

Medienmitteilung

Engadiner Kraftwerke inspizieren Druckstollen zwischen Ova Spin und Pradella

In siebenjährigen Abständen werden die zahlreichen Druckstollen der Engadiner Kraftwerke (EKW) entleert und inspiziert.

Der Druckstollen zwischen Ova Spin und dem Kraftwerk Pradella, der die Turbinen in der Zentrale Pradella mit Wasser aus dem Ausgleichsbecken Ova Spin beliefert, hat eine Länge von 20 Kilometern und einen Durchmesser von 5.2 Metern. Durch diesen im Berg versteckten Stollen rauschen normalerweise 72 Tonnen Wasser pro Sekunde. Seit dem 30.03.2019 ist der Stollen für zehn Tage leer. Die eigentliche Entleerung dauert ca. 45 Stunden. Danach führen die EKW-Spezialisten die anstehenden Inspektionen im Druckstollen aus.

Bei der Inspektion des Druckstollens überprüfen EKW Mitarbeitende gemeinsam mit Stollenbau- und Stahlwasserbauexperten den normalerweise unzugänglichen und unter Wasser liegenden Stollen auf mögliche Schäden an den Betonauskleidungen sowie am Korrosionsschutz der Stahlwasserleitungen. In drei Etappen und in insgesamt siebzehn Stunden wandern sie mit Stirnlampen durch den dunklen, zum Teil glitschigen und rutschigen Stollen von Ova Spin bis nach Pradella.

Diese Arbeiten erfolgen noch vor der Schneeschmelze, um möglichst keine Energieverluste hinnehmen zu müssen. Aufgrund der noch winterlichen Verhältnisse müssen die Spezialisten deshalb mit Helikoptern zu den verschiedenen Arbeitsstellen geflogen werden.

Das 100 Meter hohe Wasserschloss mit einem Durchmesser von bis zu 8 Metern, das vor rund 50 Jahren aufwändig in den Berg gesprengt wurde und als riesiges Druckentlastungsgefäss dient, kann einzig mit einer ferngesteuerten Kamera inspiziert werden. Benötigt wird das Wasserschloss aus Sicherheitsgründen, insbesondere bei unerwarteten Abschaltungen der Turbinen. Ohne das Wasserschloss drohte, bei einem raschen Abschalten der Turbinen, durch den entstehenden Druck ein Bersten der wasserführenden Druckleitung. Da sich der entstehende Druck beim Abschaltvorgang im Wasserschloss entlasten kann, besteht selbst bei unerwarteten Notabschaltungen für die Druckleitung kein Risiko.

Sofern alle Arbeiten plangemäss durchgeführt werden können, wird EKW den Stollen am 08.04.2019 wieder mit Wasser füllen und danach den Kraftwerksbetrieb in Pradella wieder aufnehmen.

Weitere Informationen

Jachen Gaudenz
Leiter Betrieb und Instandhaltung
Mitglied der EKW Geschäftsleitung
7530 Zernez
T: +41 81 851 43 12
M: +41 78 611 78 21
info@ekwstrom.ch
www.ekwstrom.ch